

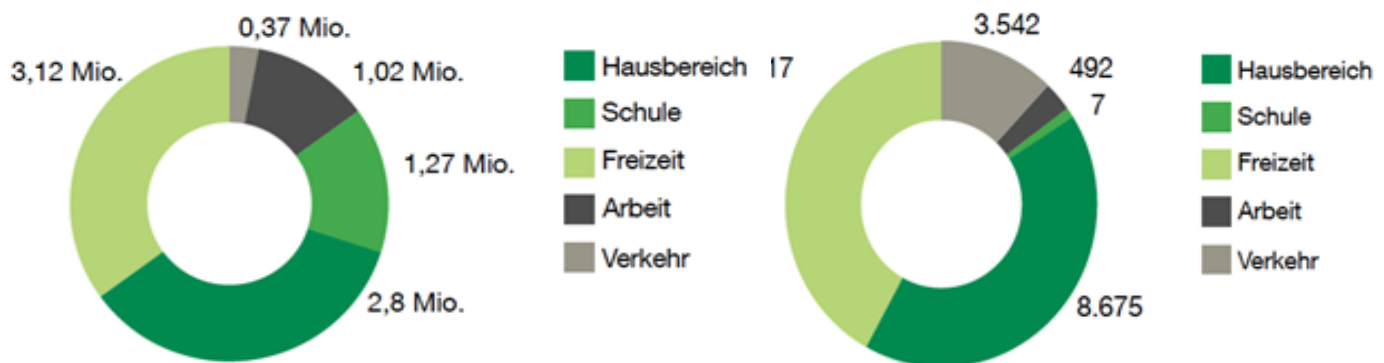
Die Feuerwehr informiert

- Häusliche Unfälle – häufige Quelle von Personenschäden

Die Feuerwehr hat 4 Hauptaufgaben:

- Retten: Abwendung einer Lebensgefahr von Menschen
- Löschen: mit dem abwehrenden Brandschutz unterschiedlichste Brände bekämpfen
- Bergen: bergen von toten Menschen, Sachgütern oder Tieren
- Schützen: vorbeugende Maßnahmen zum Verhüten von Bränden, Unfällen u.a. Schäden.

Zunehmend gewinnen die Aufgaben der Feuerwehr zum Schutz der Menschen an Bedeutung, hat sich doch in Deutschland die Zahl der Feuerwehreinsätze zur Hilfeleistung und Unterstützung bei Unfällen in den letzten 10 Jahren nahezu verdoppelt. So werden Feuerwehr und Rettungsdienst insbesondere zur Bekämpfung von Folgen schwerer häuslicher Unfälle zunehmend alarmiert. Grund genug in der heutigen Ausgabe unseres Amtsblattes auch einmal darauf hinzuweisen und helfende Hinweise zu vermitteln.



Unfalltode in Deutschland 2019 und Unfallverletzte in Deutschland 2019

- im Freizeit- und Haushaltbereich ist das Risiko am stärksten

Die Statistik belegt – im Haushalt geschehen die häufigsten Unfälle und das wegen:

1. Stürzen
2. Schnittwunden
3. Verbrennungen
4. Vergiftungen und Stromschläge
5. Feuer

Der gefährlichste Ort im Haushalt ist die Küche. Frauen erleiden die meisten Unfälle beim Kochen und Aufräumen. Männer holen sich ihre Blessuren dagegen meistens beim Heimwerken oder Möbелräumen. Fest steht: Die Gefahren im Haushalt werden weit unterschätzt.

Das Haus ist ein vertrauter Ort, in dem z. B. hastig die Kellertreppe heruntergestiegen wird oder das erstbeste, wackelige Möbelstück als „Kletterhilfe“ für den Glühbirnenwechsel benutzt wird. Besonders viele Unfälle passieren mit scharfen Werkzeugen wie Küchen- und Teppichmessern und auf unebenen, rutschigen Fußböden. Auch Verletzungen mit scharfen und spitzen Gegenständen, etwa mit Messern und Schraubendrehern, die unsachgemäß eingesetzt werden stehen in der Rangliste der Unfallursachen weit vorn.

Ihnen folgen Stürze, zum Beispiel von der Leiter oder von





Haushaltsgegenständen wie Stühlen oder Kisten, die missbräuchlich verwendet werden. Auf dem Boden stehende Eimer oder quer über die Arbeitsfläche verlegte Kabel führen immer wieder zu Unfällen durch Stolpern, Ausrutschen und Umknicken. Nicht zu unterschätzende Unfallursachen sind auch Bedienungsfehler, Zweckentfremdung von Geräten, mangelnde Konzentration und Überschätzung der eigenen Fähigkeiten.

Der deutsche Feuerwehrverband und die Organisation „Sicheres Haus“ haben wegen der steigenden Tendenz der Fallzahlen folgende Hinweise zur Verhütung von Unfällen im Haushalt herausgegeben:

- Installieren Sie Sicherheitstechnik z.B. Fehlerstromschutzschalter.
- Nutzen Sie eine persönliche Schutzausrüstung z.B. Schutzhandschuhe, Helme und festes Schuhwerk, z.B. beim Rasenmähen.
- Kaufen sie nur Produkte mit ausgewiesenem Prüfzeichen (CE-Kennzeichnung und GS-Zeichen).
- Lesen Sie Gebrauchsanweisungen aufmerksam und halten Sie sich daran.
- Benutzen Sie vermeiden Sie zum Vermeiden gefährlicher Stolperfallen immer die nächstgelegene Steckdose.
- Sind Sie müde oder unkonzentriert, verschieben Sie das Putzen oder Tätigkeiten in der Küche.
- Geräte, die man nicht ständig vom Netz nehmen kann oder will, z.B. ein Fernseher mit Steckdose hinter der Schrankwand, sollten durch eine Steckerleiste mit einem Kippschalter verbunden werden.
- Geräten, die im Betrieb warm laufen, schadet aufgestaute Hitze. Daher sollten z.B. Toaster nicht direkt unter einem Hängeschrank stehen und Wäschetrockner stehen sicherer so, dass Wärme entweichen kann.
- Überlassen Sie die Reparatur alter und Installation neuer Geräte Fachleuten.
- Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie ein elektrisches Gerät reinigen.
- Bei Dunkelheit für ausreichende Beleuchtung sorgen.
- Rutschfeste Bodenbeläge verwenden.
- Bei Anwesenheit von Kindern Messer, Scheren und Streichhölzer nie frei zugänglich liegen lassen.

Vermeiden Sie Unfälle und bleiben Sie gesund.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Boxberg
Wolfgang Gabler
FF Klitten

